



Silzer Schnecke post

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 7.12.2017 • Ausgabe 7/2017

Inhalt

- 1
› **Bürgerhaus mit Anbau?**
- 2
› **Für Frieden und Freiheit**
- › **Hugo**
- 3
› **Lachen und genießen**
- › **Brille gefunden**
- 4
› **Samba, zum Zweiten**
- › **Kirchenkunst & Bauplatz Kirche**
- 5
› **Heißausbildung bei der
Feuerwehr**
- › **Die Sternensinger-Aktion**
- 6
› **Schönes aus zweiter Hand**
- › **St. Martin etwas früher**




Pünktlich zum ersten Advent baute eine Arbeitsgruppe vom Gartentreff den Weihnachtsbrunnen auf. Christel Reuther und Monika Berberich wurden unterstützt von Monika Glaser und Helmut Reich. (hr)

Bürgerhaus mit Anbau?

Ein heller, überdachter Anbau mit neuer Küche, volle Barrierefreiheit, gedämmte Decken, mobile Trennwände im Saal – nun liegt ein Entwurf für die Modernisierung des Bürgerhauses auf dem Tisch. Am 28. November hat sich der Bauausschuss in öffentlicher Sitzung damit beschäftigt und dem Hauensteiner Architekten Maurizio Gaiotto viel Anerkennung ausgesprochen.

Rund 675.000 Euro würde das Ganze nach fachlich fundierter Schätzung kosten, so der Architekt. Ortsbürgermeister Peter Nöthen schlug vor, dem Gemeinderat am

12. Dezember den Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen. Wenn sich der Rat dafür entscheide, könne ein Förderantrag auf Zuschüsse gestellt werden. Auch solle geprüft werden, inwieweit Eigenleistungen möglich seien.

Peter Nöthen wies darauf hin, dass Modernisierungsvorhaben öffentlich gefördert werden, während Reparaturarbeiten allein von der Gemeinde bestritten werden müssen. Und umfassende Reparaturen fallen in den nächsten Jahren auf jeden Fall an. Das zu berücksichtigen gehöre zur soliden Haushaltsführung. (hr) 

Entwurf des Anbaus von Architekt Maurizio Gaiotto: rechts die Zufahrt hinter der Feuerwehr, links der Fußweg zum neuen Haupteingang



Der Bürgerverein Silz und die Redaktion Schnecke post wünschen mit dieser alten Ansichtskarte aus den 50er Jahren allen Silzerinnen und Silzern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und friedliches Neues Jahr.

Postkarte von Peter Frank 

Für Frieden und Freiheit einstehen!



Alle Generationen waren vertreten.

18 Frauen und Männer waren am 19. November dem Aufruf der Gemeinde gefolgt, der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Die meisten von ihnen waren auch in den Vorjahren dabei und sie fragten sich, wo all die anderen Silzerinnen und Silzer waren, die doch auch in Frieden und Freiheit leben

möchten.

Ortsbürgermeister Peter Nöthen nutzte den Volkstrauertag, um Zusammenhänge von Geschichte, Gegenwart und Zukunft herzustellen. So zitierte er den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss, der 1952 die Tradition des Totengedenkens im November begründet hatte und mit dem Volkstrauertag vom früheren „Helldengedenktag“ abrückte, den Rechtsaußen-Kreise weiterhin im Munde führen.

Auf die Flüchtlings-Diskussion eingehend sagte Nöthen: „Für diejenigen, die ernsthaft die zynische Frage aufwerfen, wie man sich vor Menschen, die der Hilfe bedürfen, SCHÜTZEN kann, hat Heuss schon 1952 die richtige Antwort gegeben: ‚Wir müssen uns unserer Verantwortung für den Frieden unter den

Menschen zu Hause und in der ganzen Welt stellen.“ ... „Wir sollten nicht darüber nachdenken, Mauern zu bauen, sondern alles daran setzen, den Menschen eine Perspektive zu geben, in Frieden und Freiheit leben zu können“, so der Ortsbürgermeister.

Als Ursachen von Flucht und Vertreibung nannte er u. a. „dass deutsche und europäische Rüstungsgüter in Krisengebiete geliefert werden; wenn wir davon profitieren, dass in den Ländern der dritten Welt unter erbärmlichen Bedingungen die Waren produziert werden, die wir billig einkaufen können, weil Geiz ja ‚geil‘ ist.“

Auf Vorschlag der Ersten Beigeordneten Elke Mandery sprachen die Anwesenden christlichen Glaubens das „Vater unser“.

(hr) 🐞

Hugo

Ein süßes Kalb der Rasse Deutsch Angus steht seit einigen Monaten auf der Koppel von Familie Singer. Der Name des „Kleinen“ ist Hugo. Geboren ist er am 26. März 2017 in Silz. Seine Mama ist die schwarze Kuh Lieselotte, sein Vater Hans-Günther, ein roter Bulle, lebte nur vorübergehend in Silz, nämlich zur

Paarung.

Die Herde besteht aktuell aus sieben Tieren: Neben Lieselotte und Hugo leben Mama muh, Paula, Trixi, Heidi und der neu ausgehene Bulle Apollo in Silz.

Weitere Schnappschüsse aus der Silzer Tierwelt gesucht! Lustige, gemütliche oder sonst wie ansehnliche Haustier-Fotos aus Silz bitte senden an schneckepost@silz.de. (mm) 🐞



Hugo mit Kaja Singer

Termine

Dezember

• 11. – 19.12. und 08. – 22.01.

Mo., Di., Do. 15 – 19 Uhr

KCS – Karten für die Prunksitzungen bei Maron, Hauptstr. 21, Tel.: 6980596

• Dienstag 12.12., 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Pfarrsaal

• Dienstag 12.12., 19 Uhr

Gemeinderatssitzung

• Mittwoch 13.12., 10:30 Uhr

PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten

• Samstag 30.12., 12 Uhr

SV – Schlachtfest im Sporthaus

Januar

• Dienstag 02.01., 18:30 Uhr

Sprechstunde BM Peter Nöthen

• Mittwoch 03.01., 11 Uhr

PWV – Seniorenwanderung –

Wanderstrecke im Schaukasten

• Mittwoch 03.01., 20 Uhr

BV – Treffen der Flüchtlingshilfe

• Freitag 05.01., 20:30 Uhr

SV – Schoofkoppturnier

• Sonntag 07.01., 11 Uhr

Neujahrsempfang

• Montag 08.01., 15 – 16 Uhr

Bücherei in der Kita

• Dienstag 09.01., 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Pfarrsaal

• Samstag 27.01., 19:31 Uhr

KCS – 1. Prunksitzung

• Mittwoch 31.01., 19 Uhr

BV – offener Treff

Februar

• Samstag 03.02.18, 19:31 Uhr

KCS – 2. Prunksitzung

• Montag 05.02., 15 – 16 Uhr

Bücherei in der Kita

• Dienstag 06.02., 18:30 Uhr

Sprechstunde BM Peter Nöthen

• Mittwoch 07.02., 11 Uhr

PWV – Seniorenwanderung –

Wanderstrecke im Schaukasten

• Mittwoch 07.02., 20 Uhr

BV – Treffen der Flüchtlingshilfe

• Samstag 10.02., 12 Uhr

SV – Schlachtfest im Sporthaus

• Dienstag 13.02., 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Pfarrsaal

• Freitag 16.02., 20:30 Uhr

SV – Schoofkoppturnier

• Samstag 24.02., 19:30 Uhr

BV – Fotovortrag Nationalparks

USA von Erich Hepp

• Mittwoch 28.02., 19 Uhr

BV – offener Treff

Wöchentlich

• Freitags, 15 – 16:30 Uhr

Kindergruppe

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

Lachen und Genießen



Zum Anbeißen: der Hauptgang

Der Sportverein Silz kann wahrlich mehr als Fußball spielen. Am 25. November lud er zum zweiten Mal zum Comedy Dinner ins Bürgerhaus und über hundert Gäste kamen. Sie nahmen an festlich gedeckten Tafeln Platz, die winterliche Deko in den Vereinsfarben Rot und Weiß kreativ kreiert von Marion Rinck und Christel Reuther.

Mit einem Glas Sekt, Baguette und Kräuter- sowie Kürbisbutter begann der kulinarische Teil. „Alles aus frischen Zutaten“, erzählte Steffi, die Freundin von Marcel „Schuhbeck“ Rinck, dem Chefkoch des Abends. Ein Jahr lang konnte sie beobachten, wie er gleich nach dem ersten Comedy Dinner mit den Vorbereitungen des zweiten begonnen hatte. Je näher der Tag rückte, um so konkreter wurde die Planung. „Schließlich mussten die Rezepte auf so eine große Gesellschaft umgerechnet werden, die

Bestellungen rechtzeitig aufgegeben und die Ware richtig gelagert werden“, weiß die Neu-Silzerin.

Jetzt kamen auch die „Jungen Wilden“ vom Sportverein als Beiköche ins Spiel: Pascal Braun, Benjamin Doll, Lukas Fröhlich, Alexander Sarter, Steffen Schuhmacher und Dirk Wust.

Was diese sieben Freunde dann auf die Teller zauberten, ließ den Gästen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Bei der Vorspeise trafen sich Zander und Hokkaido-Kürbis, begleitet von einem interessanten Pastinaken-Erbsen-Püree, Pimentschaum und Crème brûlée.

obers. Die passenden Weinempfehlungen in der Karte - was will man mehr? „Ein Espresso danach wäre super“, meinten zwei junge Frauen. Vielleicht beim nächsten Mal?

Immer, wenn die Generationen im Saal ihre Teller leergeputzt hatten, kamen die Generationen der Familie Härtschd aus Fischbach auf der Bühne lautstark zu Wort. Oliver Betzer schaffte es in den verschiedenen Rollen vom ersten Satz an, Schenkelklopfen und Tränenwischen auszulösen, ein Witz jagte den andern. Das steigerte sich am Schluss noch mit den Zugaben,



Peter Reuther und seine "Jungen Wilden"

Zum Hauptgang wurde rosa Kalbsrücken gereicht, dazu Kartoffelgratin, Speckbohnen und ein Spitzen-Rosmarin-Jus. Den süßen Abschluss bildeten rot kandierte Birne, Zimt-Parfait und Schlag-

diesmal in musikalischer Form. Echte Partystimmung brachte einen Vorgeschmack auf die Silzer Prunksitzungen, wenn der Boden ebenso bebte.

Peter Reuther, Vorsitzender vom SV Silz, dankte „allen Beteiligten sehr herzlich für diesen großartigen ehrenamtlichen Einsatz“, neben den bereits Genannten auch Wolfgang Fröhlich vom Spüldienst, von der Bedienung Nadine Kirsch, Bianca Lauth und Thomas Lauth sowie an der Theke Andreas Antlinger, Joachim Kirsch, Lothar Klein, Maria und Martin Wegmann. Und er hatte für alle Freunde von Comedy und exzellentem Essen eine schöne Überraschung parat: Am 10. November 2018 steigt das 3. Comedy Dinner. (hr) 🍷



"Ich will eure Hände sehen" sang Oliver Betzer.

Brille gefunden!

Beim St. Martins-Gottesdienst der KITA ist diese Brille in der Silzer Kirche vergessen worden. Sie kann bei YAMAHA HAHN abgeholt werden.

Sandra Hutzel 🍷



Samba, zum Zweiten

Es war eher der Zufall, der Maria Arces, Tanztrainerin aus Ludwigs-hafen, im Mai hierher nach Silz führte. Der Bürgerverein hatte einen Tanzlehrer ausfindig gemacht, um den Silzern das Samba Tanzen näher zu bringen. Doch er erkrankte kurzfristig und Maria sprang ein. Sie schaffte es mit viel Ausdauer und Begeisterung, dass alle Teilnehmer im Bürgerhaus Grundschriffe und erste Figuren er-

lernten und sehr viel Spaß dabei hatten.

Was keiner so recht ahnte: Maria Arces ist mehrfache deutsche Meisterin in lateinamerikanischen Tänzen! In zahlreichen Youtube-Videos sind Turnierauftritte von ihr und ihrem Partner zu sehen.

Nun kam sie trotz ihres bestimmt ausgefüllten Terminkalenders und unserer eher schwachen



Das Bouncen kommt immer besser.

Tanzszene erneut nach Silz, um uns wieder in Schwung zu bringen. Die teilnehmenden 16 Tänzer, darunter etliche Neulinge auf dem Gebiet der Samba, führte sie sicher durch ihr Programm. Und das ohne irgendwelche Allüren, sondern mit ihrer ganz unkomplizierten und natürlichen Art.



Immer gut gelaunt: Maria Arces

Im Laufe des dreistündigen Workshops schaffte sie es, dass wir konzentriert bei der Sache blieben und letztendlich alle Teilnehmer die jetzt schon etwas fortgeschritteneren Figuren tanzen konnten.

Da es allen so viel Spaß gemacht hat, ist ein weiterer Tanzkurs ziemlich wahrscheinlich, vielleicht mal mit einem anderen Tanz und gerne mit mehr männlicher Verstärkung. (mg) 🍷

Kirchenkunst und Bauplatz Kirche

Rund 70 Jahre haben sie verstaubt in einem Keller gelegen, dann hat der „Kirchen-Kümmerner“ Ludwig Bruch sie gefunden: drei neugotische Figuren, die jetzt wieder die Silzer Kirche schmücken. Möglich gemacht hat das die südpfälzische Restauratorin Sabine Scherer, die die alten Farbschichten mit einem Skalpell abtrug und noch Originalfarben aus der Entstehungszeit ab 1812 fand. Mit einer Sisypusarbeit restaurierte die Künstlerin das Werk originalgetreu. Es sei „einzigartig in der Südpfalz“, so die Malerin. Ein besonderer Dank gilt Eugen Albert, der die Konsolen fertigte und montierte sowie Siegfried Wendel, der alle anfallenden Arbeiten mit handwerklichem Geschick begleitete.

Möglich gemacht haben die ganze Aktion aber auch die ersparten Gelder der Kirchenstiftung St. Sebastian, wie Ludwig Bruch berichtet. Rund 7.000 Euro wurden zur Verfügung gestellt. Die zu den

Figuren gehörigen Originalkonsolen konnten ebenfalls wiedergefunden werden. Für ihre Restauration fehlt momentan das Geld, denn die Stiftung hat in Kürze große Ausgaben zu begleichen.

Die nördliche Einfriedungsmauer an der Kirche war komplett abzutragen. Der alte Sandstein war marode und ist eingebrochen. Dann werden Betonsockel gesetzt und darauf Betonplatten mit Füßen. Das Sichtfeld wird danach mit Sandstein verkleidet. Anschließend folgt die Ostseite.

Rund 125.000 Euro sind veran-



Gegenüber der Orgel: Ludwig Bruch mit den restaurierten Figuren. Josef mit dem Kind, Maria und Jesus (v. l. n. r.)

schlagt, von denen die Diözese 58 Prozent trägt und die Silzer Kirchenstiftung den Rest. „Dann sind noch die gepflasterte Umwegung und die Neugestaltung der Außenanlage dran, letztere in Eigenleistung“, so Ludwig Bruch.

(hr) 🍷

Heißausbildung bei der Feuerwehr

Samstag, 21. Oktober 2017, 6 Uhr morgens. Die meisten Silzer und Münchweilerer liegen noch gemütlich im Bett. Nicht jedoch einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Silz-Münchweiler. Heißausbildung im Brandcontainer auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen steht heute auf dem Übungsplan. Heißausbildung? Brandcontainer? Was ist das?

Ein Brandcontainer, auch Brandsimulationsanlage genannt, ist ein mit Gas oder Holz befeuerter Container. Der in Ludwigshafen, auf der Feuerwache Nord, hat mehrere Räume und ist „feststoffbefeuert“. Auf über 300°C Celsius kann die Temperatur darin steigen, Rauch sorgt für „Null“ Sicht. Atemschutzgeräteträger, also diejenigen mit Ausbildung und Erfahrung am Atemschutzgerät, können im Brandcontainer unter einsatzrealistischen Bedingungen ihr Handwerk üben. Trainiert werden beispielsweise das systematische Absuchen von Räumen, richtige Türöffnungsprozeduren, das Beurteilen von

Rauchschichtungen und das Entgegenwirken der Gefahr einer Rauchgas-Durchzündung (Flash-Over). Dieses Training im Brandcontainer nennt man Heißausbildung.

Im Brandcontainer können verschiedene Situationen nachgestellt werden, unser Übungs-Szenario: Kellerbrand, zwei vermisste Personen im Gebäude! Unsere Schutzausrüstung ist angelegt und durch unseren jeweiligen Partner gecheckt, die Wasserversorgung steht, der Sicherheitstrupp (der draußen stehen bleibt) ist bereit – los geht's in den Brand, zum Angriff. Es ist eng im Brandcontainer, durch den Rauch hat man keine Sicht. Außerdem ist es trotz Schutzausrüstung brütend heiß. Mitten hindurch durch diverse Einrichtungsgegenstände, wie in einem echten Wohnhaus, muss man sich den Weg suchen. Doch wir finden die Personen, erst danach widmen wir uns dem Löschen. Nach der Brandbekämpfung gilt es, zügig den Rückzug anzutreten, da der Luftvorrat sich dem Ende neigt.



Im Vordergrund die Teilnehmer der Übung im Brandcontainer: Andreas Thomalla, David Weinkämmerer, Hans-Markus Höring, Maik Betzer und Sebastian Wüst (von rechts).

Dies wird durch lautes Pfeifen der Geräte angezeigt.

Draußen heil angekommen, sind noch nicht alle Gefahren gebannt. Ein Feuerwehrmann verliert bei einem solchen rund 30-minütigen Einsatz bis zu fünf Liter Wasser und die Körperkerntemperatur kann auf über 40°C steigen. Also: Lang-



Im Container lodert es richtig. Während der Übung ist diese Tür zu, der „Eingang“ liegt auf der anderen Seite.

sam abkühlen und den Kreislauf normalisieren, dann ist die Übung geschafft.

Alle Teilnehmer unserer Wehr haben diese Übung, welche auch von der Berufsfeuerwehr absolviert werden muss, erfolgreich bestanden. Es war nicht einfach, jedoch haben wir viel gelernt und massiv Eindrücke sammeln können, um auch zu Hause im Ernstfall richtig reagieren zu können! In Silz können wir natürlich nicht in einem Brandcontainer üben, und nicht jede freiwillige Feuerwehr trainiert auf so hohem Niveau. Der Tag war eine erstklassige Gelegenheit, unser hohes Ausbildungsniveau weiter zu verbessern. Das bringt Sicherheit im Einsatzdienst und noch mehr Fachkompetenz, um Schaden so gut es geht abzuwenden.

Andreas Thomalla, Wehrführer Sebastian Wüst, Stv. Wehrführer

Die Sternsinger-Aktion

... ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf unserer Erde. Das Leitwort 2018 lautet: „GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT - IN INDIEN UND WELTWEIT“.

Oft müssen schon sehr junge Kinder hart arbeiten: Anstatt in die Schule zu gehen knüpfen sie Teppiche, löten Armreifen zusammen oder schleppen Steine.

Wenn ihr Teil der Aktion sein wollt, meldet euch bei Betty Albert, Tel. 95209.

Vorbereitungsgruppe Sternsinger 2018



Schönes aus zweiter Hand

Echtes Flohmarkt-Treiben herrschte am 18. November im Bürgerhaus. Gleich zu Beginn wuselten bald 60 Menschen durch den großen Saal, vom Babyalter bis zur Urgroßmutter – alle Generationen waren vertreten.

Organisiert hatte die Veranstaltung unsere Silzer Kita, um ein paar Euros zusätzlich in die Kasse zu kriegen. „Das kommt alles den Kita-Kindern zugute“, erklärte Sigrid Wüst vom Team der Kita. Für das eingenommene Geld würde Spiel- und Beschäftigungsmaterial gekauft. In der Imbiss-Ecke überraschten die Erzieherinnen die Marktbesucher und Gäste mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten.

Auch an den Verkaufstischen fiel die generationenübergreifende Besetzung auf. Kinder boten Spielsachen an, aus denen sie „heraus-

gewachsen“ waren, Väter demonstrierten technisches Spielzeug und Mütter hatten bestens erhaltene Kleidung in fast allen Größen parat. „Ich kaufe gern auf Flohmärkten, da weiß ich, von wem die Sachen sind“, erzählte die junge Mutter Nina Fröhlich. Auch, dass die Schadstoffe schon mal rausgewaschen sind, war vielen Besuchern wichtig.

Nach dem ersten Flohmarkt in der Kita vor einem Jahr war der jetzige zweite Markt in der Ortsmitte



Flohmarkt mit "Flöhen"

deutlich besser besucht. Alles war gut gewählt, Samstag über Mittag, fünf Wochen vor Weihnachten und in einer Zeit, da auch die Weltklimakonferenz in Bonn die Wegwerf-Gesellschaft in Frage stellte.

(hr) 🐌

St. Martin etwas früher

Weil der 11.11. ein Samstag war, fiel St. Martin dieses Jahr in Silz auf den 10. November. Beim Wortgottesdienst um 17 Uhr in der Kirche spendeten einige hilfsbereite Silzerinnen und Silzer haltbare Lebensmittel für DIE TAFEL Annweiler und Bad Bergzabern.

In einen roten Mantel gehüllt, führte eine junge Reiterin auf ihrem Pferd den Umzug an, der wieder gut besucht war.



"... und unten leuchten wir ..."

Viele bunte Lampions leuchteten Kindern und Erwachsenen den Weg von der Kirche zur Kita. Unterwegs sangen sie Laternen-Lieder,

zusätzlich zu den Kaiserbach-Musikanten, die eine neunköpfige Abordnung geschickt hatten.

Gesichert wurde der Zug über Bergstraße, Hauptstraße, Haselhofstraße, Sulzfeld und Schulstraße von der Freiwilligen Feuerwehr Silz/Münchweiler. Jugendliche aus unseren Dörfern und dem Kinderdorf waren vor einigen Jahren selbst noch mit der Laterne gekommen, jetzt waren sie stolze Angehörige der Jugendfeuerwehr.

Schon von Weitem leuchtete das prasselnde Martinsfeuer an der Kita, wo sich die vielen Teilnehmer wärmten. Mit Wurst, Flammkuchen und Glühwein sorgte der Kita-Förderverein für ein heißes Abendessen im Freien. Die Kinder bekamen leckere Martinsbrezeln geschenkt, von Ortsbürgermeister Peter Nöthen, der Ersten Beigeordneten Elke Mandery und Gemeinderatsmitglied Peter Arnold.

Neu in diesem Jahr war ein großes Zelt neben dem Feuer, als Schutz vor den Witterungsunbilden aufgestellt. Bei dem feuchtkalten Wetter konnte sich jeder glücklich schätzen, der nach dem Umzug in ein warmes Zuhause zurückkehren konnte.

(hr) 🐌

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 28.1.18 Sprecht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint voraussichtlich Anfang Februar.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V. www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
email: schneckepost@silz.de